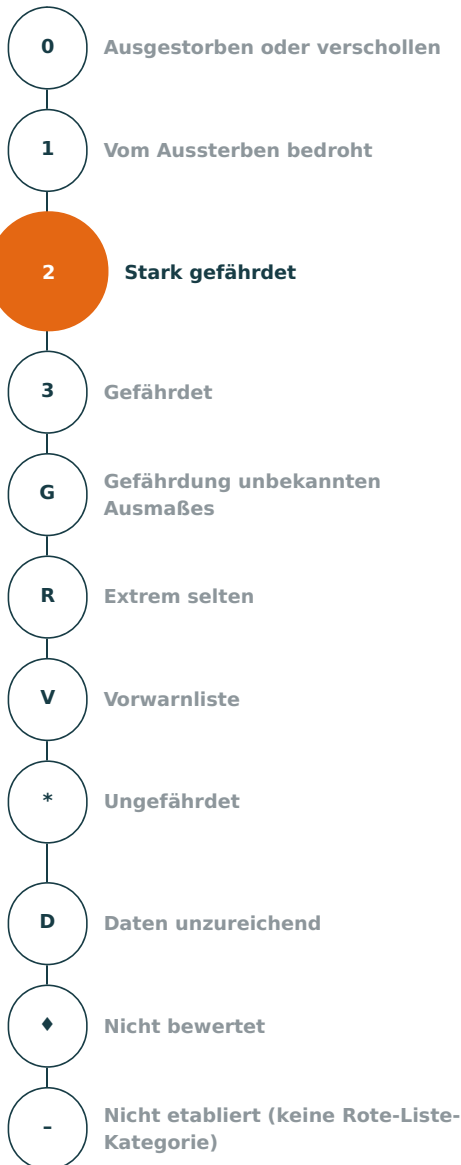


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Omocestus rufipes (Zetterstedt, 1821)</p> <p>Deutscher Name Buntbäuchiger Grashüpfer</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend starke Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung</p> <p>Im Zuge des Landnutzungswandels wurden viele Habitats von <i>Omocestus rufipes</i> – u.a. Halbtrockenrasen, Borstgrasrasen und Moorheiden (Maas et al. 2002, Fischer et al. 2020) – insbesondere seit Mitte des 20. Jahrhunderts vernichtet (Fartmann 2017, Poschlod 2017, Fartmann et al. 2021). Die Art musste vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts daher erhebliche Bestandseinbußen hinnehmen (Maas et al. 2002, Reinhardt et al. 2005, Poniatowski et al. 2020). Der langfristige Bestandstrend wird folglich wie bei Maas et al. (2011) als stark rückläufig eingeschätzt. Kurzfristig ist von einer starken Abnahme auszugehen. Berechnet wurde eine Bestandsveränderung von –24%. Regionale Abnahmen sind auch für zahlreiche Länder Deutschlands dokumentiert (u.a. Voith et al. 2016, Pfeifer et al. 2019, Maas & Staudt 2020, Detzel et al. 2022, Ogan et al. 2022).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.;</p>

Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.